

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Der Wind hat gedreht	13
A. Die Welt der Arbeit im Zeitraffer	21
B. Welche Jobs bringt die Zukunft? Und wo?	75
I. Die Internationalisierung der Wirtschaft: globale Netzwerke	75
II. Drei Typen von Arbeit	76
III. Was wird aus den Arbeitsplätzen?	78
1. Routinearbeitsplätze	78
2. Persönliche Dienstleistungen	84
3. Kreative Tätigkeiten	84
IV. Moderne Personalpolitik: Sanierungs- anstrengungen	86
V. Der Wohlstand einer Nation	91
C. Die europäische und die internationale Antwort	93
I. Die internationale Koordination	95

II. Die europäische Koordination	96
1. Das Europa der Zwölf	98
a) Europäische Vielfalt 98 – b) Europäische Wirklichkeit: Die Einheitliche Europäische Akte 101 – c) Ein europäischer Traum: Gemeinschaftsweite Tarifverhandlungen 102 – d) Spürbare Ansätze einer Arbeitsverfassung 104 – e) Die Sozialcharta: Ein kleiner Fortschritt 104 – f) Fazit: Wichtige, aber nur erste Ergebnisse 106	
2. Das Europa der Elf: Die Zeit nach Maastricht	108
a) Ein bedeutungsvoller Schritt 108 – b) Subsidiarität als neue Leitlinie 108 – c) Ein gespaltenes Soziales Europa 109 – d) Der Grundsatz des „Accessorium sequitur principale“: Das Beiwerk folgt der Hauptsache 111 – e) Eine größere Rolle für die Kommission und die Sozialpartner 112 – f) Europäische Tarifverhandlungen 112 – g) Die Machtverhältnisse am Arbeitsmarkt 113 – h) Der Weg ist frei – aber lang 114	
3. Der europäische Ansatz gegen die Arbeitslosigkeit	115
a) Der Gipfel in Kopenhagen 115 – b) Die belgische Präsidentschaft (Juli-Dezember 1993) 116 – c) Das Grünbuch über die Europäische Sozialpolitik 117 – d) Das Weißbuch über Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 119 – e) Schulische und berufliche Qualifikation 120	
D. Eine neue Arbeitspolitik	124
I. Beschäftigungssicherung: Maßnahmen für eine drängende Aufgabe	126

1. Senkung von Einstellungskosten	130
a) Aufeinanderfolgende befristete Arbeitsverträge 130 – b) Teilweise Befreiung von Arbeitgebersozialbeiträgen 131 – c) Die Verzögerung der Unternehmenssanierungen 132	
2. Flexibilisierung der Arbeitsmärkte	133
a) Leiharbeit 134 – b) Private gewerbliche Arbeitsvermittlung 135	
3. Neue Arbeitszeitmodelle	136
4. Gewinnbeteiligung der Arbeitnehmer	137
5. Beschäftigung auf dem “zweiten Arbeitsmarkt”	138
II. Kreativität durch Bildung: Der Schlüssel für ökonomischen Wohlstand	145
1. Die Notwendigkeit einer neuen Bildung.	145
2. Ein Maßnahmenkatalog	150
Zusammenfassung	158
Abkürzungsverzeichnis	171
Literaturverzeichnis	173